

Interview mit dem Gemeindeammann von Windisch, Herrn Hanspeter Scheiwiler



Hanspeter Scheiwiler
Gemeindefinanzreferent
5210 Windisch

Am 1. Oktober 1999 hat die Abteilung Umweltschutz zusammen mit verschiedenen Partnern eine Impulstagung mit dem Titel «Zukunftsfähige Gemeinden und Städte – Mit der Lokalen Agenda 21 auf den Weg» veranstaltet. Die Gemeinde Windisch war an dieser Tagung mit einer Delegation von drei Gemeinderatsmitgliedern und dem Gemeindefinanzreferent vertreten. Was war der Grund für diese prominente Teilnahme?

Hanspeter Scheiwiler: Eigentlich wollte der Gesamt-Gemeinderat an der Tagung teilnehmen, da wir uns in die Richtung einer Lokalen Agenda 21 für unser künftiges Vorgehen informieren wollten.

Hat die Tagung Ihre Erwartungen erfüllt?

Hanspeter Scheiwiler: Ja, unsere Delegation hat beste und interessante Informationen erhalten und nach Hause gebracht.

Welche Folgerungen hat der Gemeinderat Windisch aus der Impulstagung gezogen?

Hanspeter Scheiwiler: Wir sehen uns in unseren Bemühungen für eine Lokale Agenda 21 bestätigt.

Was haben Sie seither unternommen? Die Gemeinde Windisch will also den Weg einer Lokalen Agenda 21 gehen! Was sind die Erwartungen des Gemeinderates?

Hanspeter Scheiwiler: Der Gesamt-Gemeinderat hat sich an einem Arbeitsnachmittag von einem Büro Beispiele von andern Gemeinden vorzeigen lassen und direkte Fragen eingebracht. Problemlösungen und Lösungsvorschläge haben wir so intensiv besprechen können. Sodann haben wir das weitere Vorgehen beschlossen, indem wir eine lokale Agenda 21 aktiv angehen.

An der Impulstagung wurde von verschiedenen Referentinnen und Referenten betont, wie wichtig die Kommunikation bei diesem Prozess ist. Auch müssen möglichst viele Akteure aus der Gemeinde einbezogen werden. Was sind die nächsten Schritte in Windisch und wie sieht der Fahrplan aus?

Hanspeter Scheiwiler: Wir werden im Herbst 2000 eine öffentliche Veranstaltung mit der Bevölkerung machen. Wir stellen uns vor, dass vor allem Vertreter und Vertreterinnen aus Vereinen, politischen Parteien, Institutionen, Gemeindefinanzkommissionen, Quartiervereinen usw. teilnehmen werden.

Sie sehen also, dass wir der Kommunikation sehr viel Gewicht beimessen. Je nach Echo aus dieser Veranstaltung werden wir dem Einwohnerrat eine entsprechende Botschaft im Jahr 2001 unterbreiten.

Was möchten Sie ändern Gemeinden im Kanton Aargau raten, die den Weg einer Lokalen Agenda 21 ebenfalls gehen wollen?

Hanspeter Scheiwiler: Eine intensive Beratung angehen, den Dialog mit der Bevölkerung aufnehmen. Probleme und Visionen auflisten. – Die Realisation und vor allem die Prioritäten werden nachher durch die Gemeindefinanz automatisch geregelt.

Herr Gemeindeammann, vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Gemeinde viel Ausdauer und Erfolg auf dem Weg der «Lokalen Agenda 21». Hoffentlich macht Ihr Beispiel Schule!



Der tägliche Stau in Windisch